

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 39.

Dresden, den 22. Mai

1864.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 11. Mai 1864.

## Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 342 bis 349. — Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift auf das allerhöchste Decret vom 21. November 1863, einen Gesetzentwurf wegen erweiterter Wirksamkeit der Altersrentenbank betr. — Berathung des zweiten Berichts und Nachberichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret vom 22. Januar 1864, die Entwürfe einer bürgerlichen Proceß-, Concurß- und Gerichtsordnung betr. und zwar die §§. 5, 7, 8, 10, 11, 13, 15, 18, 23, 26 und 30. — Vortrag und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Anschluß einer geheimen Sitzung.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr 12 Minuten Vormittags in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Rath's Dr. Marschner, sowie in Anwesenheit von 34 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Das Protokoll von der letzten Sitzung ist bereits verlesen, wir können daher mit dem Registrandenvortrage beginnen und ich ersuche den Herrn Secretär von Egidy, Nr. 342 vorzutragen.

(Nr. 342.) Anzeige der vierten Deputation, nach welcher dieselbe bereit ist, mündliche Anzeigen zu erstatten über a) die Petition des Gasthofsbesizers Zentsch in Tolkewitz, die Ertheilung einer Schankconcession und den Ersatz des ihm dadurch zugefügten Schadens betreffend; b) die Beschwerde des Restaurateurs Strunk zu Richtenhain wegen ihm verweigerter Erlaubniß zum Halten von Saumthieren und zur Beherbergung von Fremden über Nacht und c) die Beschwerde zc. Richters zu Zittau wegen ihm zugemutheter Prüfung als Musikus und wegen des an ihn gestellten Verlangens der Bestellung eines Kostenvorstandes.

Präsident von Friesen: Kommen auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 343.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 3. Mai 1864, die Berathung über Abtheilung G

des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Protokoll-Extract ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 344.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die Erledigung eines Differenzpunktes in den Beschlüssen der Ersten und Zweiten Kammer hinsichtlich des königl. Decrets, Unterstützungsmaßregeln wegen der Baumwollencrisis betreffend.

Präsident von Friesen: Die hierauf zu erlassende Schrift ist in der Zweiten Kammer anzufertigen. Wir haben daher zu erwarten, bis dieselbe hierher kommt.

(Nr. 345.) Petition des Gutsbesizers Schröder zu Wachau und Gen. um Verwendung für die Anlage einer Eisenbahn zwischen Chemnitz und Leipzig über Burgstädt, Geithain, Lausitz und Liebertswolkwitz.

Präsident von Friesen: Wird an die Zweite Kammer abzugeben sein als zur Eisenbahnvorlage gehörig.

(Nr. 346.) Petition der Hebamme Bertha Clara Schmidt in Böhrigen um Verwendung für bessere Vertheilung der Hebammen in den für diese bestimmten Bezirken.

Präsident von Friesen: Es wird vorgeschlagen, die Petition an die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 347.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 4. Mai 1864, die fortgesetzte Berathung über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend.

Präsident von Friesen: Auch dieser Protokoll-Extract ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 348.) Die Zweite Kammer übersendet mittelst Abschrift eines Ueberreichungsschreibens eine Anzahl Druckeremplare einer bei ihr eingegangenen Petition der Rechtscandidaten Dr. jur. Wolf und Gen. zu Dresden um Freigebung der Advocatur an alle dazu Befähigte zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese Druckschrift ist vertheilt worden.

(Nr. 349.) Die Zweite Kammer übermittelt eine Anzahl Druckeremplare einer Petition der Stadträthe zu Pirna, Neustadt, Stolpen, der Gemeindevertreter von